



# Abgeordnetenhaus **B E R L I N**

## – 18. Wahlperiode –

Gemäß Beschlussprotokoll über die 24. Sitzung des  
Abgeordnetenhauses von Berlin am 22. März 2018  
hat das Abgeordnetenhaus folgenden Beschluss gefasst:

### **Berlin wird Blue Community**

Der Senat wird aufgefordert, sich an der Initiative Blue Community, ins Leben gerufen durch den Council of Canadians, zu beteiligen. Das Land Berlin bekennt und verpflichtet sich nachhaltig damit zu folgenden Grundsätzen:

- zur Anerkennung von Wasser und sanitärer Grundversorgung als Menschenrecht,
- zum Erhalt des Wassers als öffentlichem Gut,
- zum Schutz der Qualität des städtischen Trinkwassers sowie der Berliner Flüsse und Seen,
- zur Förderung von Berliner Leitungswasser gegenüber Flaschenwasser,
- zur Pflege von internationalen Partnerschaften, betreffend die obengenannten Ziele.

Als blaue Kommune richtet das Land Berlin ein Brunnenprogramm ein, das zum Ziel hat, die Zahl der Trinkwasserbrunnen in der Stadt schneller zu erhöhen. Die Sichtbarkeit der Brunnen soll erhöht und ihre Nutzbarkeit möglichst ganzjährig sichergestellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Brunnen möglichst gleichmäßig über alle Berliner Bezirke verteilt werden. Dabei sollen auch Projekte, die anwohner/-innenfinanzierte Brunnen umsetzen, beteiligt und unterstützt werden. Das eingesetzte Brunnenmodell soll sich dabei möglichst an den ortsspezifischen Nutzungen orientieren. Darüber hinaus soll der Senat Bildungsarbeit im Bereich (Leitungs-)Wasser fördern und entsprechende Akteure gezielt unterstützen.

Um als Vorbild voran zu gehen, sollen möglichst viele öffentliche Gebäude, Grünflächen und Parks zu Orten werden, an denen Leitungswasser kostenfrei durch Trinkwasserbrunnen oder Wasserspender erhältlich ist.

Zudem ist zu prüfen, inwiefern der Wasserfußabdruck Berlins, vor allem im Hinblick auf importiertes Wasser aus Ländern des globalen Südens, in die Vergaberichtlinien des Landes aufgenommen werden kann.

Hierzu soll der Senat dem Abgeordnetenhaus bis zum 30. Juni 2018 erstmalig und sodann alle zwei Jahre Bericht erstatten.

Für die Richtigkeit:  
Berlin, den 22. März 2018

Dr. Reiter